



# BURGENWELT

[STARTSEITE](#) | [SUCHE](#) | [KONTAKT](#)

[News](#)

[Burgen](#)

[Literatur](#)

[Links](#)

[Glossar](#)

[Exkursionen](#)

[Forum](#)

[Gastautoren](#)



## BURG FORCHTENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Hohenlohekreis](#) | [Forchtenberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Große Burgruine mit 2,8 m starker Schildmauer. Besonders beeindruckend ist ein großer Gewölbekeller mit ca. 500 qm.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°17'16.5" N, 9°33'54.4" E](#)  
Höhe: 240 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A6 an der Abfahrt Weißbach verlassen und dann weiter auf der L1051/L1046/L1048 der Beschilderung nach Forchtenberg folgen.  
Die Burgruine ist bei der Ortseinfahrt gut zu erkennen.  
Parkmöglichkeiten im Ort.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca. 10 min Fußweg zur Burg.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



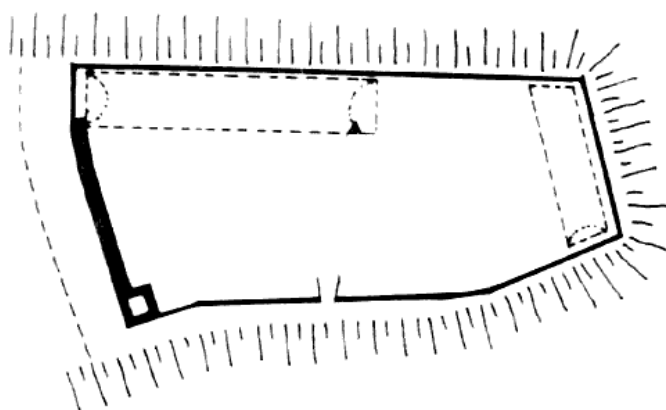
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

1240	Erste urkundliche Erwähnung der Burg. Zu dieser Zeit war sie bischöflich-regensburgisches Lehen war. Die Besitzer, die Herren von Dürn, nannten sich nach der Burg von Forchtenberg.
1323	Die Familie von Forchtenberg stirbt aus. Der Besitz fällt an die von Hohenlohe.
1560	Größere Umbauten an der Anlage, u.a. entsteht der große Wohnbau.
1618 - 1648	Im Dreißigjährigen Krieg litten Burg und Stadt stark.
1937	Die Burgruine gelangt in Privatbesitz.
1989	Die Stadt Forchtenberg wird Eigentümerin der Burg. Umfangreiche Sanierungsarbeiten folgen.
1995	Die Sanierung ist vollendet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

- Antonow, Alexander - Burgen des südwestdeutschen Raums im 13. und 14. Jahrhundert | Bühl/Baden, 1977  
 Gradmann, Wilhelm - Burgen und Schlösser in Hohenlohe | Stuttgart, 1982  
 Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[30.04.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[22.03.2010] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.04.2019 [CR]

IMPRESSUM

© 2019



Gefällt mir 167



Folgen

343 Follower